

Der Heinsberger Löwe brüllt jetzt in 3 D-Optik

Stadt und Vereine lassen traditionellen Maibaum am Marktplatz von Achim Thomas mit neuen Schildern versehen

HEINSBERG. Wenn am nächsten Mittwochnachmittag auf dem Heinsberger Markt traditionell der mächtige Maibaum aufgestellt wird, erstrahlt dieser farbenfroher und lebendiger denn je: Denn der Kunstglaser Achim Thomas aus Karken sorgte in seiner Werkstatt in Haaren mit den von ihm zum Teil in 3 D-Technik erstellten neuen Wappen der Ortsvereine und der Stadt Heinsberg für eine erhebliche Aufwertung dieses Wahrzeichen, mit dem der Wonnemai begrüßt wird.

Vorreiter für das Projekt waren vor drei Jahren die Sportschützen Heinsberg, deren Schild jedoch während eines Sturmes abhanden kam und dann vor zwei Jahren die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Heinsberg. Löschgruppenführer Manfred Nickel beauftragte Achim Thomas mit der Herstellung eines neuen Feuerwehrwappens für den Maibaum.

„Eigentlich war es nur als Digitaldruck geplant“, berichtet Achim Thomas, dass ihm dies aufgrund des sehr aufwändigen Wappens als „zu einfach“ erschien. Damit es so richtig plastisch wirken

konnte, versuchte er es erfolgreich in dreidimensionaler Technik, wovon nicht nur die Sportschüt-

zen und Feuerwehrleute, sondern auch die anderen Vereine sofort begeistert waren. Ihre alten Wap-



Mit dem Mai und dem Maibaum auf dem Heinsberger Markt kommen auch die neuen Wappen: Kunstglaser Achim Thomas fertigte die Aushängeschilder der Vereinswelt zum Teil in 3D-Technik. Foto: Achim Theile

pen waren schließlich schon in die Jahre gekommen und von Verwitterung gekennzeichnet. Deshalb entschieden sich auch der Heinsberger Karnevalsverein (HKV), der Spielmannszug, die Jugendmusikschule, die Vereinigte Schützenbruderschaft, der Reit- und Fahrverein Heinsberg, der Fußballclub Heinsberg-Lieck, der Tennisclub, die Sportschützen, der Gewerbeverein sowie die Stadt Heinsberg zunächst für die Anfertigung digitaler Zeichnungen und die Herstellung in Farbdigitaldruck mit Laminat.

Alle Wappen wurden beidseitig auf Aluminium kaschierte Hartkunststoffplatten verklebt. HKV, Spielmannszug, Sportschützen, Reitverein sowie die Stadt entschieden sich für die 3D-Variante nach dem Vorbild der Feuerwehr.

„Alle Wappenteile für die 3D-Fertigung wurden zusätzlich digital gedruckt und auf Hartschaumplatten verklebt“, erläutert Achim Thomas den weiteren Herstellungsprozess: „Die Platten wurden in verschiedenen Dicken ausgewählt, so wie die Wappenteile plastisch nach vorne kommen sol-

len“. Anschließend sägte er sie mit einer Dekupiersäge aus und befestigte sie mit Spezialkleber auf die schon mit einem Digitaldruck beklebten Wappenplatten. Das Besondere am Wappen der Stadt ist, dass der Heinsberger Löwe auf eine reflektierende rote Verkehrsfolie geklebt wurde. Wenn das Erkennungszeichen der Stadt also angestrahlt wird, leuchtet der Hintergrund rot zurück.

Insgesamt freut sich die Heinsberger Vereinswelt nun, einen aufgefrischten Maibaum mit neuen und für viele Jahre wetterfesten Wappen präsentieren zu können, die ja schließlich auch deren Aushängeschilder und Visitenkarten sind.

Und für Achim Thomas, der ansonsten auch häufig überregional mit hochwertigen Auftragsarbeiten für Kirchen und Denkmalpflege auf seine Künste aufmerksam macht, war es einmal eine besondere Herausforderung, in anderen Materialien vor Ort dazu beizutragen, dass in Heinsberg ab sofort rund um einen schmucken Maibaum gefeiert und getanzt werden kann. (athe)